

## Veranstalter

### IPPP e.V.

Kliniken der Heinrich-Heine-Universität  
Klinik f. Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie,  
Bergische Landstr. 2, 40629 Düsseldorf

## Veranstaltungsort

LVR-Klinikum Düsseldorf  
Haus 18  
Bergische Landstr. 2  
40629 Düsseldorf

## Anmeldung

Mail: [agnieszka.halczuch@lvr.de](mailto:agnieszka.halczuch@lvr.de)  
[www.ippp-duesseldorf.de](http://www.ippp-duesseldorf.de)  
Telefonische Auskunft:  
Montag - Donnerstag 8:00—15:00 Uhr und Freitag  
8:00-12:00 Uhr  
0211 / 922-4703  
Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Die Rechnung gilt als Anmeldebestätigung.

## Teilnahmegebühr

Nichtmitglieder: 1.500,00 €

Mitglieder (DGPM, IPPP, Förderverein Psychosomatische Medizin Düsseldorf): 1.350,00 €

Die Kosten beinhalten die Kursteilnahme und die Bereitstellung einer Pausenverpflegung während der Kurszeiten.

## Stornobedingungen

Bis 14 Tage vor der Veranstaltung: Stornogebühr 30,- €, die Teilnahmegebühr wird erstattet. Ab 13 Tage vor der Veranstaltung: Stornogebühr von 50% der Teilnahmegebühr. Stornierungen sind nur schriftlich möglich.

## Programmänderungen

Kurzfristige Programmänderungen sind aufgrund dienstlicher, privater oder organisatorischer Verpflichtungen im Ausnahmefall möglich. Sie werden möglichst zeitnah mitgeteilt. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Personenschäden, Verlust oder Beschädigungen von Besitz der Seminarteilnehmer.



LVR-Klinikum Düsseldorf  
Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

IPPP - Institut für Psychotherapeutische Medizin,  
Psychotherapie u. Psychosomatik Düsseldorf e. V.

## Curriculum Psychosomatische Grundversorgung

Für Ärztinnen und Ärzte  
in der Weiterbildung zum Facharzt



**24. + 25. Januar 2025**  
**28. + 29. März 2025**  
**16. + 17. Mai 2025**  
**10. + 11. Oktober 2025**

am LVR-Klinikum Düsseldorf  
Kliniken der Heinrich-Heine-Universität  
Klinik für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr das Curriculum „Psychosomatische Grundversorgung“ in Zusammenarbeit mit der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf anzubieten. Unser Ziel ist es, die Qualität der Behandlung psychischer und psychosomatischer Störungen zu verbessern.

Die Lerninhalte zu den wichtigsten psychosomatischen Störungsbildern vermitteln wir leitlinienbasiert und praxisnah mit interaktivem Schwerpunkt (z.B. Rollenspiele). Szenische Interventionstechniken werden in Kleingruppen durchgearbeitet und gruppendynamisch eingeübt. In der begleitenden Balint-Gruppe werden die eigenen Erfahrungen in der Arzt-Patient Beziehung reflektiert.

## Zielgruppe

Fachärzte für Allgemeinmedizin, Ärztinnen und Ärzte in der Facharztweiterbildung.



## Durchführung

Der von der Ärztekammer Nordrhein zertifizierte Kurs erfüllt die Kriterien der kassenärztlichen Vereinigung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Psychosomatische Grundversorgung“.

Das Curriculum besteht aus einem 4-teiligen Kompaktkurs (Module 1-4; 80 UE verteilt auf vier Wochenenden) inkl. der kontinuierlichen Durchführung einer Balint-Gruppe (30 UE).

## Psychosomatische Grundlagen

Das psychosomatische Krankheitsverständnis wird über das biopsychosoziale Modell und die psychodynamische Krankheitslehre vermittelt.

Praxisorientiert wird der direkte Bezug zur klinischen Diagnostik und Therapie psychosomatischer Erkrankungen hergestellt:

- Durchführung von Erstgesprächen
- Übungen zu Gesprächstechniken
- Gestaltung der Arzt-Patient Beziehung
- Techniken zur Vermeidung einer somatischen Fixierung



## Psychosomatische Krankheitslehre

- Depression, Angst, Anpassungsstörungen, Lebenskrise, Suizidalität
- Traumafolgestörungen, Schlafstörungen, Sucht u. Abhängigkeit
- Persönlichkeitsstörungen
- Somatoforme Störungen
- Psychosomatische Bedingungen bei chronischen Erkrankungen mit körperlicher Symptomatik (z. B. kardiale, vaskuläre, gastroenterologische, dermatologische und neurologische Erkrankungen)

## Multimodale Therapie

- Tiefenpsychologie, Psychoanalyse
- Mentalisierungsbasierte Psychotherapie
- Verhaltenstherapie
- Übende Verfahren („Skills“)
- Paar- und Familientherapie
- Psychopharmakotherapie

